



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Jahresbericht 2021

DLRG Rendsburg e.V.

Ein Jahr was weiterhin von Corona geprägt war, aber wieder mehr Tätigkeiten ermöglichte, liegt hinter uns. Bei der JHV 2021 wurden viele neue Vorstandsmitglieder gewählt, wodurch sich der neue Vorstand erst einmal finden musste und zahlreiche Vorstandsmitglieder zuerst eine Einarbeitung benötigten. Leider müssen wir uns auch von einigen Vorstandsmitgliedern wieder verabschieden, welche aus verschiedenen Gründen zurückgetreten sind und deren Ämter bei der JHV neu gewählt werden. Wir bedanken uns für die Arbeit bei Chris, Laura, Jonas, Finja und Frederieke. Der Vorstand hat sich verschiedene Ziele, Verbesserungen und Projekte gesetzt, an welchen allein und gemeinsam gearbeitet wurde.

Vorsitz

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Stadt gestalteten sich leider weiterhin schwierig, wodurch auch die Suche nach einem neuen Vereinsheim deutlich erschwert wurden und bisher trotz aller Bemühungen erfolglos blieb. Zusammen mit der Jugend und dem Stammverband wurden gemeinsame Vorstandssitzungen eingeführt, um zusammen an Zielen zu arbeiten. Zudem wurden Prozesse analysiert und visualisiert, um gerade im Bereich der Digitalisierung Verbesserungspotential zu erkennen. Zu Kriegsbeginn stellten wir der einen Teil des Vereinsheim, als Unterbringungsmöglichkeit für Geflüchtete zur Verfügung, was allerdings nur kurzzeitig in Anspruch genommen wurde. Der Vorstand führte nach der JHV 2021 eine erneuerte gemeinsame GO ein, wodurch neue Arbeitsgruppen z.B im Bereich Oeka eingeführt wurden, welche verschiedene Bereiche miteinander verbindet und eine effizientere Arbeit ermöglicht. Leider gestaltete sich teilweise die Findung im Vorstand als herausfordernd. Zudem ist, wie seit Jahren, die Nachbesetzung der offenen Ämter eine Herausforderung, daher auch der Wunsch den Schriftführer abzuschaffen. Des Weiteren kam es bei der Planung der JHV zu Abstimmungsproblemen, Kapazitätenmangel an möglichen Veranstaltungsorten und nicht Einhaltung von Fristen, weshalb diese verschoben werden musste. Abschließend mussten wir leider 2022 die Übungsleiterpauschale von 2021 an den Kreis zurückzahlen, da es leider durch fehlende Auszahlungsnachweise zu einer Nichteinhaltung der neugeltenden Auszahlungsbestimmungen kam.

Webmaster

Unser neuer Webmaster konnte Fortschritte in seinem Bereich vermerken. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden in die Systeme eingearbeitet und Zugänge erstellt. Es wurde gemeinsam mit dem Vorsitz ein Wiki eingeführt, welches als Wissensstütze für den Vorstand dient und wo auch alle Protokolle der Sitzungen gesammelt werden. Zudem gab es eine Umstellung der Mitgliederverwaltung von S-vereine auf Easyvereine. Das Ticketsystem wurde weiter ausgebaut, um eine schnellere Bearbeitung zu ermöglichen. Zu Schwierigkeiten kommt es weiterhin im Bereich der Kommunikation in einigen Bereichen, da nicht von allen alle Systeme genutzt werden.

Jugend

Aufgrund von Corona fand im Jahr 2021 kein Landeskindertreffen, keine Landesmeisterschaften und kein Landesjugendtreff statt. Der Jugendtag konnte im Mai in Präsenz stattfinden. Zu Weihnachten erhielten alle Mitglieder unter 12 Jahren ein Weihnachtsgeschenk, welches vom Jugendvorstand und Helfern ausgeteilt wurde. Im Dezember 2021 fand der erste Wettkampf im Start-up Pokal statt.

Schatzmeister

Nachdem die Rückrechnung der vergangenen Schwimmsaisons noch offen war, wurde dieses im Sommer 2021 durchgeführt und offene Beträge zurückgezahlt. Wir versuchten finanziell schwache Mitglieder, insbesondere Familien gezielt und individuell zu unterstützen. Mit der Umstellung von S-Vereine zu Easyvereine wurde ein erster Schritt in Richtung Doppelte Buchführung gemacht, welche im Jahr 2023 eingeführt werden soll. Trotz Corona hatten wir keine hohen Mitgliederverluste und konnten zu Beginn der Schwimmsaison sogar eine Reihe an neuen Mitgliedsanträgen vermelden. Zudem konnten wir durch Teilnahme an Aktionen wie Stunde der Vereine, Ver1heim und gezielte Spendenanfragen eine beachtliche Summe an Spenden vermerken.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf den Social-Media-Kanälen wurde regelmäßig über Ausbildung, Kurse und Veranstaltungen berichtet, zudem gab es im Dezember eine Adventsverlosung, wo Fragen aus den unterschiedlichen Bereichen beantwortet werden mussten. Desweiteren wurde daran gearbeitet auch den Bereich der Gefahrenaufklärung vermehrt mit einzubeziehen. Leider besteht weiterhin das Problem, das aus einigen Bereichen trotz mehrfacher Nachfrage, wenig Input an Bildern und Informationen kommt, wodurch die Berichterstattung erschwert wird. Es wurden in Kooperation mit Fädd Tshirts entworfen, welche bei Familia erworben werden konnten und zudem an Aktionen wie Stunde der Vereine von

RSH teilgenommen. Zudem gewann eines unserer Mitglieder durch unseren Antrag den Nivea „Seepferdchen für alle“ Preis. Zum Ende des Jahres wurden neue Ideen gesammelt, für neue Social-Media Formate und die Planung für Öffentlichkeitsarbeit im Veranstaltungsbereich begonnen.

Technische Leitung

Durch den Ausfall der Schwimmausbildung durch Corona haben sich lange Wartelisten gebildet, welche selbst durch wieder vollständig stattfindende Ausbildung nicht aufgefangen werden kann. Das Ausbildungsziel von einigen Bahnen wurde verändert, um die Nutzung der Wasser Zeiten zu optimieren. Daher fand zunächst die Anmeldung und im Anschluss die Zuteilung der Wasserzeiten, orientiert am Bedarf, statt. In den Sommermonaten hat ein Angebot im Freibad stattgefunden, um die Wartelisten ansatzweise zu verkürzen. Die Ausbildersituation bleibt weiterhin angespannt.

Im Bereich der Rettungsschwimmausbildung ist die Personalsituation ebenfalls angespannt und die Kurse durchschnittlich besucht, dort könnte die Werbung noch optimiert werden. Im Bereich von In-house Kursen wächst die Nachfrage aktuell.

Bei dem Jugendeinsatzteam hat sich die Zuständigkeit von Karin Hostombe zu Finja Weise verändert, das JET beteiligt sich auch unter ihrer Leitung weiterhin am Vereinsleben, die jüngsten können noch etwas besser einbezogen werden. Dazu würden auch weitere Angebote außerhalb der Technik eine wichtige Säule bilden, diese fehlen aktuell leider komplett. Das JET hat weiterhin eigene JET Bahnen, wo der Fokus weiterhin auf die aktive Heranführung an Ausbildung, Einsatz und Vorstandsarbeit liegen soll und nicht zur Schwimmbahn verkommen soll. Zudem soll die Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem RfÖ im Jahr 2022 verstärkt werden und im Fokus von Veranstaltungen zur JET Werbung sein. Um den Auftritt des JETs ebenfalls zu verbessern, sollte die Homepage überarbeitet werden.

Im Bereich der Ersten Hilfe findet deutlich mehr In-house Kurse statt als öffentliche Kurse, die Anzahl der Kurse ist ausreichend für die Anerkennung. Im Bereich der In-house Kurse findet die Werbung über Mund- Propaganda statt. Auch in diesem Bereich lastet die Arbeit leider weiterhin auf wenigen Schultern, wodurch der Verein kaum noch als ausrichtender wahrgenommen wird, sondern Einzel Personen, die im Namen irgendeines Vereines unterwegs sein könnte. Dort wird aktiv gegengesteuert, durch die Einbeziehung weiterer Ausbilder im besonderen Achim. Zudem fanden durch Corona weiterhin kaum Kurse in erreichbarer Nähe statt um Qualifikationen wie den SAN A/ B zu erlangen.

Zusammen mit den Schatzmeisterinnen, sind alle Rückrechnungen erfolgt und alte Saisons wurden abgeschlossen. Von der letzten Saison konnte noch kein

Abschluss erstellt werden, da noch offene Rechnungen bestehen, welche erneut gemahnt wurden und die Abbuchung konnte leider auch noch nicht erfolgen. Ein zentrales System mit Schnittstelle zur Buchhaltung wäre essenziell wichtig und würde eine enorme Arbeitserleichterung bringen. (Einführung erfolgt geplant 2023). Ebenso für 2023 geplant ist die Einführung der dafür wichtigen doppelten Buchhaltung, welche bisher nicht aufgrund des großen Einarbeitungsaufwandes erfolgen konnte. Die veraltete Buchführung ist grundsätzlich weiterhin ein Problem, weil dort bisher 30 Jahre alte Empfehlungen nicht umgesetzt wurden.

Ein weiteres Thema ist die Erreichbarkeit und die Geschäftszeiten, nach welchen wiederholt nachgefragt wird. Es kommen selten Anfragen mit neuen Fragestellungen, daher müssen die öffentlichen Informationen verbessert werden, damit die Informationen direkter zu erhalten sind und der Aufwand für die Beantwortung immer gleicher Fragen reduziert werden kann. Zudem wäre es arbeitserleichternd, wenn Krankmeldungen und andere Routineprozesse ohne händischen Eingriff erfolgen könnten. Zudem ist in einigen Bereichen die Abarbeitung von Tickets sehr schleppend was die Problematik im Bereich der Technik verstärkt, durch fehlende funktionierende Zuarbeit.

Die Unterbringung ist weiterhin mangelhaft und aktuell leider noch keine Besserung in Aussicht. Das elektronische Schließsystem setzt sich immer mehr durch und war eine gute Entscheidung. Die Fahrzeuge stehen voll einsatzbereit zur Verfügung

Die Tauchgruppe hat keine Führung mehr. Es gab keine einzige Wasserzeit in 2021, in 2022 wird der Erhalt der Tauchgruppe neu diskutiert.

Die Bootsgruppe musste weitestgehend ohne Einsätze durch das Jahr kommen. Regatten sind überwiegend entfallen. Der Ausbildungs- und Übungsbetrieb konnte weitestgehend wieder stattfinden und wir dürfen über 4 bestandene Bootsführerprüfungen berichten, welche die Bootsgruppe in Zukunft als Bootsführer unterstützen können.

Der SH Netz Cup konnte unter Pandemiebedingungen stattfinden und die gemeinsame Unterbringung war wieder gestattet. Wir stellten wie vergangenes Jahr wieder im Rahmen des Cups eine Mannschaft fürs Drachenbootrennen.

Der Lastenanhänger ist nach wie vor in die Jahre gekommen, ein Ersatz erscheint in den nächsten wenigen Jahren unausweichlich, so wir denn feststellen, dass er wirklich noch benötigt wird.

Einige Mitglieder der Einsatzgruppe und des Jugendeinsatzteams waren trotz oder wegen Corona wieder für ein Wasserrettungsdienstwochenende in Berlin auf der Wasserrettungsstation Sandhausen an der Havel. Ein lehrreiches Wochenende, bei dem auch sowohl das JET viel lernen konnte als auch die Ausbildung und die Kameradschaft nicht zu kurz gekommen ist.

Wir freuen uns über Unterstützungsangebote, um uns zu entlasten und unsere Fachbereiche weiterzubringen. Insbesondere bräuchten wir jemanden der zum Beispiel unsere Auftritte im Internet aktualisiert oder sich um organisatorische Abläufe im Bereich Schwimmen und Erste-Hilfe kümmert. Wir versuchen die Arbeitsbelastung möglichst auf viele Schultern aufzuteilen, sodass die Abhängigkeit und Arbeitsbelastung von einzelnen Personen moderat bleiben.

Wer hieran Interesse hat oder uns anderweitig unterstützen möchte, darf sich gerne bei uns melden, wir gucken dann, ob es passt.

Allen die uns unterstützt haben, möchten wir hierfür an dieser Stelle recht herzlich danken.

Natürlich gilt der Dank auch ganz besonders allen Ausbildern und Einsatzkräften, deren Arbeit die eigentliche Kernkompetenz und wichtigste Aufgabe unseres Vereins ist.

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.